

Beschlussvorlage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 17-0683
erstellt am: 30.10.2012

Abteilung: Eigenbetrieb Rettungsdienst Kreis Bergstraße
Verfasser/in: Herr Peter Grabowski
Aktenzeichen: I-RD-1-22

Rettungsdienst - Feststellung Jahresabschluss 2011

Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungsdatum | Status | Zuständigkeit |
|---------------------------------------|---------------|--------|--------------------------------|
| Betriebskommission Rettungsdienst | 08.11.2012 | N | Vorbereitende Beschlussfassung |
| Kreisausschuss | 19.11.2012 | N | Vorbereitende Beschlussfassung |
| Haupt-, Finanz- und Personalausschuss | 30.11.2012 | Ö | Vorbereitende Beschlussfassung |
| Kreistag | 10.12.2012 | Ö | Abschließende Beschlussfassung |

Beschlussvorschlag:

Die Betriebskommission / Der Kreisausschuss / Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag nimmt von den beigegeführten Unterlagen Kenntnis und stellt gemäß § 27 Abs. 3 in Verbindung mit den §§ 5 Nr. 11 und 30 Eigenbetriebsgesetz den Jahresabschluss zum 31.12.2011 des Rettungsdienstes Kreis Bergstraße fest.

Von dem Bilanzgewinn in Höhe von 114.340,66 € werden 3.200 € an den Kreis ausgeschüttet, 110.000 € in die Gebührenausschüttungsrücklage eingestellt und 1.140,66 € auf neue Rechnung vorgetragen."

Erläuterung:

Der vom Kreistag bestellte Abschlussprüfer, die *Treuhand Bergstraße Diplom-Volkswirt Hans Hildebrand GmbH / Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*, Heppenheim, hat den Jahresabschluss zum 31.12.2011 nebst Lagebericht geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Hiermit wird der Betriebskommission, dem Kreisausschuss sowie dem Haupt-, Finanz-, und Personalausschuss der Prüfungsbericht vorgelegt. Der Kreistag erhält einen Abdruck der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, des Anlagennachweises, des Lageberichts sowie des Bestätigungsvermerks.

Im Jahr 2011 besteht ein Bilanzgewinn in Höhe von 114.340,66 €. Es wird vorgeschlagen, hiervon 3.200 € an den Kreis auszuschütten (entspricht einer Verzinsung des eingebrachten Stammkapitals von 4 %), 110.000 € in die Gebührenausschüttungsrücklage einzustellen und den Rest in Höhe von 1.140,66 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Dem Kreishaushalt werden 3.200 € zugeführt.

Anlagen:

Betriebskommission, Kreisausschuss sowie Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Kreistag

- 1) Bilanz
- 2) Gewinn- und Verlustrechnung
- 3) Anlagennachweis
- 4) Lagebericht
- 5) Bestätigungsvermerk